



St. Willihad-Brief 3/22

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Gröna, Schattin, Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf, Blankensee und Bez. Falkenhusen

Nordkirche.de/

Mitstimmen

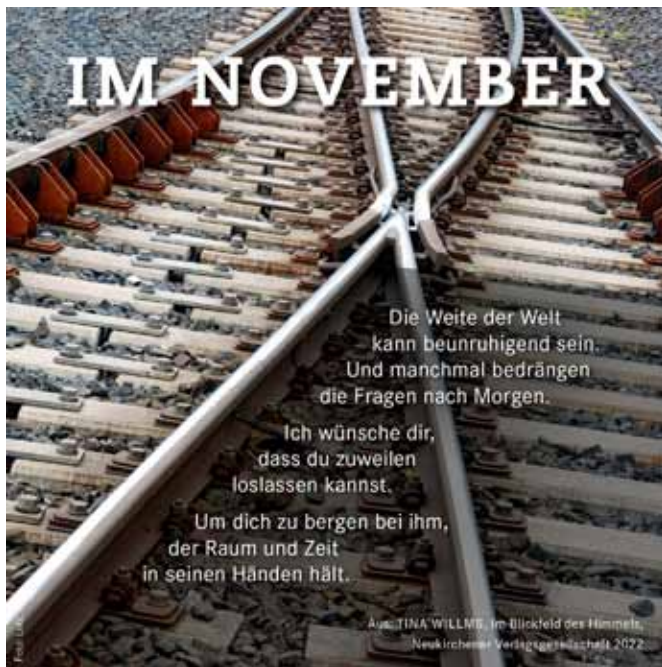


Kirchengemeinderats-
wahl: 27. Nov 2022

In Frieden leben

Viele Menschen machen sich große Sorgen, was noch alles auf uns zukommt. Insbesondere die Corona-Pandemie und der hässliche Krieg Russlands gegen die Ukraine und seine Auswirkungen auf unsere westliche Welt beunruhigen viele. Wie kommen wir über den nächsten Winter, wenn die Energie immer teurer wird? Wie können wir angesichts der Lage in Europa in Ruhe und Frieden leben?

Der November mit seinen immer dunkler werdenden Tagen und seinen ersten Feier- und Gedenktagen kann bei dem einen oder anderen die düstere Stimmung verstärken.



November – wir sehen in der Natur die Vergänglichkeit allen Lebens. Dazu gehört letztlich auch das menschliche Leben. Die Feier- und Gedenktage dieses Monats erinnern uns daran, wie die Realität unseres Lebens und unseres Menschseins ist: Der Volkstrauertag verweist uns auf das Leiden, das Menschen und Völker einander angetan haben und antun. Er führt uns die Verletzlichkeit des Lebens und die Zerbrechlichkeit des Friedens vor Augen: „Es kann der Frömste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ (Schiller). Der Buß- und Betttag macht uns bewusst, dass Schuld und Scheitern zum menschlichen Leben dazugehören. Der Totensonntag erinnert uns an unsere Vergänglichkeit und ehrt die Verstorbenen.

Alle diese Gedenktage sind für uns Menschen sehr wichtig, weil sie die notwendige Gelegenheit bieten, sich zu besinnen, dass wir Men-

schen unser Leben ohne Gottes Beistand nicht im Griff haben, Gott uns aber immer wieder die Möglichkeit zum Neubeginn im Leben schenkt. Denn mit christlicher Hoffnung betrachtet sind diese Gedenktage kein Anlass zu gedrückter Stimmung, sondern im Gegenteil stärken sie die Hoffnung auf Gottes Verheißung: Gott allein ist allmächtig. Gott der Schöpfer gibt die Geschicke der Welt nicht aus den Händen, sondern er regiert durch Christus und bringt trotz aller Katastrophen die Welt an das Ziel, das er für sie beschlossen hat: das Reich Gottes zu errichten. Gott ist treu und barmherzig.

„Haltet euch bereit und lasst eure Lampen nicht verlöschen!“, so heißt es im Wochenspruch des Ewigkeitssonntags in Lukas 12, 35. Gebt die Hoffnung nicht auf, sagt Jesus hier. Hört nicht auf, Veränderung zum Guten von Gott zu erwarten. Lasst die Lichter eurer Hoffnung leuchten. Für alle. So werdet ihr zum Licht in der Finsternis. Für andere.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Lassen wir uns die Hoffnung nicht nehmen! Lassen wir unsere Lichter brennen in der Sehnsucht nach Heil und Frieden! Bringen wir unsere Hoffnung zum Leuchten, dass alles gut bleibt und wird: Dass die Corona-Pandemie endlich überwunden wird und der Ukraine-Krieg gerecht endet und sich nicht auf uns ausdehnt und wir weiter unsere lebensnotwendige Energie zu bezahlbaren Preisen bekommen. Jeder Mensch sollte das haben, was er und sie braucht. Jeder und jede sollte in seiner oder ihrer Heimat leben können. Jeder Mensch sollte einen sicheren Ort zum Wohnen und Ruhe zum Schlafen haben, genug zu essen, eine warme Stube, Familie, FreundInnen, Arbeit und Auskommen. Das alles zusammen bedeutet, jeder und jede sollte in Frieden leben können. Jeder und jede sollte seinen Anteil zum Frieden beitragen, angefangen in der Familie und am Arbeitsplatz. Und ein Funke des Lichtes Gottes wird sich ausbreiten auf die Gesellschaft, die Politik und die gesamte Schöpfung.

Pastorin Samone Fabricius



Der Abendmahlstisch im Ertdankgottesdienst

Gottesdienste

30. Oktober Mit Gospelchor Pastorin Fabricius	
31. Oktober Pastorin Fabricius	Reformationstag
6. November Mit Orgel und Gesang (Tenor) Pastorin Fabricius Anschl. Gemeindeversammlung mit Vorstellung der KandidatInnen für die Kirchengemeinderatswahl	
13. November Volkstrauertag Friedensgottesdienst mit VertreterInnen der Kommunen, Vereine/Verbände und Kirchengemeinde Pastorin Fabricius Mit Männerchor Groß Grönau Anschl. Kranzniederlegung	
16. November Buß- und Bettag, 9.45 Uhr und 10.30 Uhr Schulgottesdienste Mit SchülerInnen und LehrerInnen der Waldschule und Pastorin Fabricius	
20. Nov. Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr und 11.00 Uhr Mit Verlesung der Namen der Verstorbenen Pastorin Fabricius	
27. November Pastorin Fabricius	1. Advent
Dezember Prädikant Burchardt Mit Gospelchor	2. Advent

Kirchengemeinderatswahl 2022

Alle sechs Jahre werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Der Kirchengemeinderat hat als das leitende Gremium der Kirchengemeinde vielseitige Aufgaben. Er verwaltet das Vermögen der Gemeinde, entscheidet in allen Personal-, Bau- und Land- und Pachtangelegenheiten. Er ist Träger des Kindergartens und des Friedhofes. Insbesondere ist er auch für die Gestaltung des gemeindlichen Lebens verantwortlich.

Am 27. November dieses Jahres, am 1. Advent, sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren gebeten, den neuen Kirchengemeinderat zu wählen. In unserer Kirchengemeinde sind 5 Kirchenvorsteher/innen zu wählen. Die Namen der Kandidat/innen finden Sie in diesem Gemeindebrief. Die Kandidat/innen stellen sich Ihnen auch persönlich in unserer Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 6. November 2022, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche vor.

Die Wahlzeit am 1. Advent dauert von 11 bis 16 Uhr. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie die Angabe Ihres Wahlraumes (Gemeindezentrum in Groß Grönau, Altes Pastorat in Groß Grönau oder Dorfgemeinschaftshaus in Groß Sarau). Bitte gehen Sie zur Wahl!

Pastorin Samone Fabricius



Marlies Huguenin

Altenpflegerin, Klein Sarau
42 Jahre
Die gemeinnützige Arbeit der Kirchengemeinde empfinde ich als wichtig und würde diese gerne weiter unterstützen. Ich möchte wie bisher in den Bereichen Land und Pacht sowie des Kindergartens arbeiten.



Frauke Möller

Medizinische Fachangestellte
Groß Grönau
58 Jahre
Ich möchte weiterhin das gemeindliche Leben in unserer Kirchengemeinde unterstützen und in der Sparte Kindergarten mitarbeiten



Udo Burchardt

Rentner, Groß Grönau (M*)
66 Jahre
Meine Interessen liegen in der Gemeindefarbeit und beim Friedhof.
Ich leite als Prädikant gerne Gottesdienste und arbeite in Teilzeit als Friedhofsverwalter.



Olav Kahlbaum

Diplom-Informatiker
51 Jahre
Ich sehe den Schwerpunkt meiner Kirchengemeinderatsarbeit bei der Gestaltung des Gemeindelebens, des Gottesdienstes, der Organisation anderer kirchlicher Veranstaltungen sowie im Bauwesen.



Oliver Jenkel

Friedhofsgärtner
52 Jahre, Groß Disnack (M*)
ab Januar 2023 Friedhofsverwalter der Kirchengemeinde Groß Grönau
Meine Interessen liegen schwerpunktmäßig im Bereich Friedhofsangelegenheiten und Bauwesen



Dr. Volkhard Kurowski

Arzt, 63 Jahre
2018 wurde ich in den KGR berufen, und jetzt stelle ich mich regulär zur Wahl. Meine bisherigen Schwerpunkte bildeten der Friedhofs- und der Land- und Pachtausschuss. Mein besonderes Interesse gilt dem Gemeindeleben und dem Gottesdienst.



Klaus Rohde

Rentner, 67 Jahre
Für mich ist wichtig, dass die Kirchengemeinde in der Kindertagesstätte in der Berliner Straße Kindern und Eltern auch in Zukunft eine hohe Betreuungsqualität bietet. Dafür möchte ich mich ganz besonders einsetzen.

Nordkirche.de/
Mitstimmen 
Kirchengemeinderats-
wahl: **27. Nov 2022**

* Die vorgeschlagenen Personen mit dem Buchstaben „M“ sind Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde. Von diesen kann nur höchstens eine in den Kirchengemeinderat gelangen.

Auf einen Blick

Sonntag, 6. November

Gemeindeversammlung

im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche mit Vorstellung der KandidatInnen für die Kirchengemeinderatswahl

1. Advent 18.00 Uhr Kirchenkonzert

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Dezember (Redaktionsschluss: 23. Oktober)

Kirchenbuch

Taufen:

Charlotte Utesch, Anna Josephin Löhndorf, Robin Oldenburg, Julius Becker, Emilia Jessen

Trauungen

Alexander Sommer & Friederike Sommer, geb. Möller
Volker Hadenfeldt & Gundel Hadenfeldt, geb. Ratzeburg
David Broska & Pia Ramona Papenfuß-Broska, geb. Papenfuß
Michael Lindemann & Nicole Lindemann, geb. Kohlscheen

Beerdigungen

Irmgard Schnelle (82)
Katharina Reinke (97)
Hiltraut Tibulski (91)
Gerhard Meier (95)
Klaus Peter Seidel (84)
Hannelore Coelius (76)
Dr. Heinz Wenkebach (92)
Frauke Rüsse (96)
Käthe Grube (92)
Heinz Möller (93)
Hermann Meier (83)
Gerhard Marschewski (87)
Johannes Bistram (91)
Gisela Türk (86)
Gudrun Stremmel (82)
Horst Braasch (86)
Jörg Lübke (59)
Peter Tiedemann (82)

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14.00 – 16.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	Seniorenclub mit Gundel Hadenfeldt Kantorei
dienstags	11.00 – 12.00 Uhr mit Gundel Hadenfeldt	Heiteres Gedächtnistraining
dienstags	18.30 – 20.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	Gospelchor Männerchor Groß Grönau

Kirche

sonntags	10.00 – 11.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-------------------	--------------

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

sonntags	10.15 – 11.00 Uhr	Kindergottesdienst (Beginn 10.00 Uhr in der Kirche)
montags	16.15 – 17.00 Uhr	Kinderchor

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966 Fax 8962
e-mail: pastorin.fabricius@web.de

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029 Fax 7999571
e-mail: [kiga.gross-groenau\(@\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(@)t-online.de)
Leiterin: Heike Schween-Goetzke

Kirchenbüro im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2
Dagmar Person
di. und do. 9.00-14.00 Uhr
mi. 14.00-17.00 Uhr
fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail: Kirche.gross-groenau@t-online.de

Friedhof

Schattiner Weg 29a
Udo Burchardt
Telefon 2392
Fax 7995136

Wir weisen nochmals auf die jeweilige **Maskenpflicht** hin.

Kirchenmusikerin

Magdalena Andrulewicz
Telefon 0172/3645447
e-mail: Kirchenmusik.grossgroenau@gmail.com e-mail: kuester.stwillehad@gmx.de

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979 Fax 7995160

Internet: www.kirche-gross-groenau.de

Spendenmöglichkeiten:

Kirchengemeinde Groß Grönau, KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE23 2305 2750 0086 0481 96
Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum: St. Willehad-Brief, Hrsg.: Kirchengemeinderat Groß Grönau,
Berliner Straße 2, Telefon 1047
Redaktion: Samone Fabricius, Udo Burchardt, Gundel Hadenfeldt (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com
Kopie an: gd.hd@web.de

Druck: K & D Druckstudio, Malmöstraße 24,